

Internet: https://peter-hug.ch/ablagerungen/51_0051

MainSeite 51.51

Ablagerungen 125 Wörter, 853 Zeichen

Ablagerungen, in der Heilkunde organische oder unorganische Massen, welche krankhafterweise entweder ein normales Gewebe durchsetzen, oder dasselbe verdrängt haben, oder sich in einer natürlichen Höhlung des Leibes vorfinden. Dieselben gehören entweder zu den sog. Neubildungen oder zu den Exsudaten, oder sie bestehen aus Niederschlägen von gewissen Salzen aus dem Saft der Gewebe, so z. B. die von harnsaurem Natron und Kalk in den Gelenken der Gichtkranken, oder endlich bestehen die Ablagerungen aus Stoffen, welche von außen in den Körper aufgenommen werden, wie die von Kohlenstaub im Lungengewebe, die von Farbstoffen in den Lymphdrüsen der Tätowierten u. dgl. Die Ablagerungen verharren entweder während des ganzen Lebens in demselben Zustande oder sie werden durch den Stoffwechsel wieder ausgeschieden.

Über in der Geologie s. Sedimente.

Ende **Ablagerungen**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 1. Band, Seite 49 [Suche = 51.51] im Internet seit 2005; Text geprüft am 17.7.2009; publiziert von Peter Hug; Abruf am 22.7.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/51_0052?Typ=PDF

Ende eLexikon.